

Die Tragödie des Wachstums

Essay



Autor: Gilbert Rist

Originaltitel: La tragédie de la croissance, © Presses de la fondation nationale des sciences politiques, Paris, 2018

Jede und jeder wird einsehen, dass ein unendliches Wachstum in einer endlichen Welt unmöglich ist, und trotzdem verhalten wir uns alle so, als ob dies möglich wäre.

Wir alle sind heute in einer fundamentalen Dissonanz des Denkens gefangen: Um die psychische Komfortzone nicht zu verlassen, wollen wir der unangenehmen Wahrheit nicht ins Auge sehen, wir hoffen einfach, dass am Ende alles doch irgendwie gutgehen wird ...

Es gibt allerdings einen Ausweg aus dieser Sackgasse. Um von unserer fatalen Abhängigkeit vom Wachstum loszukommen, müssen wir den Zugang zu Begriffen wie Gemeinwohl wiederfinden, auf Gegenseitigkeit beruhende Beziehungen pflegen und in einen Dialog mit der Natur treten.

Gilbert Rist liefert eine scharfsinnige und packende Analyse eines der dringendsten und wichtigsten Probleme der Menschheit in der heutigen Zeit und weist Wege zu einer Gesellschaft des Post-Wachstums.

Die Tragödie des Wachstums

Gilbert Rist



g

Klappenbroschur
ISBN: 978-3-907320-04-4
CH: CHF 24.00
DE/AT: EUR 21.00
ca. 180 Seiten
Erscheint: 30.9.2021
Auch als E-Book erhältlich

ISBN 978-3-907320-04-4



9 783907 320044 >

Gilbert Rist ist emeritierter Professor des Institut de hautes études internationales et du développement (IHEID, ex-IUED, Graduate Institute Of International and Development Studies) in Genf. Er hat das Centre Europe-Tiers Monde (CETIM) geleitet und mit der Universität der Vereinten Nationen zusammengearbeitet. Gilbert Rist ist der Autor von *Développement. Histoire d'une croyance occidentale* (2013) und von *L'Économie ordinaire entre songes en mensonges* (2010), beide erschienen bei den Presses de Sciences Po in Paris.